



HESSISCHER LANDTAG

22. 08. 2022

Kleine Anfrage

Karina Fissmann (SPD), Knut John (SPD) und Nina Heidt-Sommer (SPD)

vom 31.03.2022

Berufsschulklassen in Eschwege und Witzenhausen – Teil I

und

Antwort

Kultusminister

Vorbemerkung Fragesteller:

Durch den demografischen Wandel muss sich die berufliche Bildung in den kommenden Jahren veränderten Herausforderungen stellen. Das erklärte Ziel sollte aber weiterhin sein, einen qualitativ hochwertigen Berufsschulunterricht in möglichst großer Nähe zu Ausbildungsbetrieben anzubieten. Das Fachklassenprinzip, das organisatorisch und didaktisch sowohl breite Kernkompetenzen als auch spezielles Know-how der einzelnen Ausbildungsberufe sichert, bildet dabei das Rückgrat erfolgreicher dualer Ausbildung und ist deshalb für deren Erfolg maßgeblich. Außerdem stellen ortsnahe Beschulungsmöglichkeiten – gerade im ländlichen Raum – wesentliche Faktoren dar, um die Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Jugendlichen zu fördern.

Mit entfernten Unterrichtsangeboten entfällt häufig auch die Akzeptanz für betriebliche Lernangebote mit der Gefahr des Leerlaufens dualer Ausbildungsstrukturen vor allem im ländlichen Raum.

Deshalb sind möglichst wohnort- bzw. betriebsnahe sowie qualitativ hochwertiges und erreichbares berufsschulisches Unterrichts- und betriebliches Ausbildungsangebot wesentlich für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen.

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Bevölkerungszahl im Werra-Meißner-Kreis ist zwischen den Jahren 2000 und 2018 um rund 11,4 % gesunken. Insbesondere sind Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren weggezogen. Ausgehend vom Jahr 2018 wird bis zum Jahr 2040 ein weiterer Bevölkerungsrückgang von 10,8 % für den Werra-Meißner-Kreis prognostiziert. Dieser Trend spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider. Im Jahr 2017 zählte der Werra-Meißner-Kreis 43.000 Erwerbstätige, dies waren 5.500 weniger als im Jahr 2000. Diese Entwicklung ist auch bei den neuabgeschlossenen Ausbildungsverträgen feststellbar.

Ähnliche Entwicklungen der Bevölkerungszahlen können in vielen ländlich geprägten Regionen Hessens beobachtet werden. Um den ländlichen Raum nachhaltig zu stärken, hat die Hessische Landesregierung daher zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Ein Baustein stellt dabei das Projekt „die zukunftsfähige Berufsschule“ dar. Mit diesem Projekt können insbesondere im ländlichen Raum Berufsschulen gestärkt und Fachklassen aufrechterhalten werden. Unter anderem werden dazu die Mindestklassengrößen deutlich abgesenkt sowie alle Möglichkeiten der gemeinsamen (sogenannten affinen) Beschulung von Ausbildungsberufen laut den Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) ausgeschöpft. Mit der Umsetzung des Konzepts zur Bildung regionaler und landesweiter Schulzentren soll eine Bestandsgarantie für alle hessischen Berufsschulstandorte erreicht und eine möglichst wohnortnahe Ausbildung bei gleichzeitig fachgerechter Beschulung mit hoher Unterrichtsqualität gewährleistet werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. a) Welche Ausbildungsberufe/Fachklassen sind in den letzten zehn Jahren an den Standorten der Beruflichen Schulen in Eschwege und Witzenhausen weggefallen?
b) Wohin wurden diese Fachklassen verlagert?

Für die Beruflichen Schulen Eschwege sowie für die Beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 2. Welche Fachklassen sind aufgrund sinkender Schülerzahlen in den kommenden drei Jahren vom Abzug aus den Standorten Eschwege und Witzenhausen bedroht?

Gemäß § 144 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) ist für die Gestaltung des schulischen Angebots das öffentliche Bedürfnis maßgeblich. Die Schulträger haben dabei insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen zu berücksichtigen. Wie sich die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge und damit die Zahl der Berufsschülerinnen und Berufsschüler nach Fachrichtung an den beiden Schulstandorten in den nächsten Jahren entwickelt, lässt sich verlässlich kaum prognostizieren. Unabhängig von dieser Entwicklung soll die Umsetzung des Projekts „die zukunftsfähige Berufsschule“ zum Schuljahr 2025/2026 erfolgen. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Wie haben sich die Schülerzahlen an den beiden Beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

An den Beruflichen Schulen Eschwege sind die Schülerzahlen vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 um insgesamt 18,4 % und an den beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen im gleichen Zeitraum um insgesamt 14,2 % gesunken.

Frage 4. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerstellen an den beiden Beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Im Schulträgerbezirk des Werra-Meißner-Kreises hat sich die Zuweisung für die beiden beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren um insgesamt 43,12 Wochenstunden erhöht. An den beruflichen Schulen Eschwege hat sich die Zuweisung der Wochenstunden im Zeitraum vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 um 136,97 Lehrerstunden von insgesamt 1.945,3 auf 1.808,33 Lehrerstunden verringert. An den beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen ergibt sich im Schuljahr 2021/2022 im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 ein Zuwachs der zugewiesenen Wochenstunden um rund 180,1 Lehrerstunden von 1.544,9 auf insgesamt 1.724,99 Wochenstunden. Dies entspricht einem Anstieg von 11,7 %.

Frage 5. Wie viele dieser vorhandenen Lehrerstellen sind aktuell mit sich im aktiven Dienst befindlichen Lehrkräften besetzt, die über die Lehrbefähigung für die ihnen zugeordnete Stelle verfügen?

Den nachstehenden Angaben ist voranzustellen, dass unter anderem aufgrund von Elternzeit, Mutterschutz, Krankheit oder Abordnungen zum Teil auch ein Ersatz von Lehrkräften ohne Lehrbefähigung mit befristetem Vertrag zur Abdeckung des Vertretungsbedarfs erfolgen kann. Darüber hinaus werden zum Teil auch Fachkräfte anderer Professionen mit kleineren Stellenanteilen im Bereich der dualen Ausbildung eingesetzt. Dies können zum Beispiel Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte oder Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sein. An beruflichen Schulen ist es üblich, dass zur Aufrechterhaltung der Fachlichkeit im Unterricht befristete TV-H-Verträge mit den eben genannten Praktikerinnen und Praktikern geschlossen werden.

An den beruflichen Schulen Eschwege sind zum Stichtag 28.04.2022 1.589,25 Wochenstunden und an den beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen sind zum Stichtag 28.04.2022 1.510,5 Wochenstunden durch Lehrkräfte besetzt, die sich im aktiven Dienst befinden und über die Lehrbefähigung der ihnen zugewiesenen Stelle verfügen. Davon absolvieren neun Lehrkräfte im Umfang von 64 Wochenstunden ihren Vorbereitungsdienst.

Frage 6. a) Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den beruflichen Schulen Eschwege bereits gemeinsam unterrichtet?
b) Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den beruflichen Schulen Witzenhausen bereits gemeinsam unterrichtet?

Gemäß § 2 Abs. 6 der Verordnung über die Berufsschule vom 09.09.2002 können für den Unterricht in den Fächern des allgemeinen Lernbereichs sowie des Wahl- und des Wahlpflichtunterrichts klassen- und jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden. An den beruflichen Schulen Eschwege werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Kraftfahrzeugmechaniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin in den Schwerpunkten „Nutzfahrzeugtechnik“ und „Personenkraftwagentchnik“, Industriemechaniker und Industriemechanikerin sowie Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im Unterrichtsfach Religion berufs- und jahrgangsübergreifend in einer Lerngruppe gemeinsam beschult. Ebenfalls werden die Fachklassen der medizinischen und zahnmedizinischen Fachangestellten sowie die Fachklassen des Hotel- und Gastgewerbes jeweils berufs- und jahrgangsübergreifend im Unterrichtsfach Religion beschult.

An den beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Elektroniker und Elektronikerin in der Fachrichtung Energie-

und Gebäudetechnik sowie Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin in den Schwerpunkten „Nutzfahrzeugtechnik“ und „Personenkraftwagentchnik“ in den Unterrichtsfächern Deutsch sowie Politik und Wirtschaft berufs- und jahrgangsübergreifend beschult. Die Auszubildenden im Ausbildungsberuf Friseur und Friseurin werden in der Fachstufe 1 und 2 in den beiden Fächern zu einer Lerngruppe zusammengefasst und gemeinsam beschult. Weiterhin werden die Auszubildenden in den Berufen Fachpraktiker und Fachpraktikerin Hauswirtschaft sowie Fachpraktiker und Fachpraktikerin für Bürokommunikation in den Fächern Deutsch sowie Politik und Wirtschaft gemeinsam beschult.

Wiesbaden, 16. August 2022

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Berufliche Schulen Eschwege:

Ausbildungsberuf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Fachverkäufer und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – SP: Bäckerei	2016/2017	0/0/4/0	Aufgrund geringer Schülerzahlen wurde 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel.
Fachverkäufer und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – SP: Fleischerei	2016/2017	0/1/2/0	Aufgrund geringer Schülerzahlen wurde 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule für den Altkreis Eschwege sind die Beruflichen Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld und für den Altkreis Witzenhausen die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel.
Fleischer und Fleischerin	2016/2017	0/2/3/0	Aufgrund geringer Schülerzahlen wurde 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule für den Altkreis Eschwege sind die Beruflichen Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld und für den Altkreis Witzenhausen die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel.
Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin – SP: Karosserietechnik	2019/2020	0/0/0/0	Da keine Ausbildungsverträge im Schulträgerbezirk mehr abgeschlossen wurden, wurde 2014 nur für diesen Schwerpunkt eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Oskar-von-Miller-Schule in Kassel.
Zweiradmechaniker und Zweiradmechanikerin – FR: Fahrrad-technik (novellierte Berufsbezeichnung: Zweiradmechatroniker und Zweiradmechatronikerin)	2013/2014	1/0/0/0	Da keine Ausbildungsverträge im Schulträgerbezirk mehr abgeschlossen wurden, wurde 2017 die bereits seit 2009 bestehende schulträgerübergreifende Regelung zur Fachstufe um die Grundstufe erweitert. Seither besuchen alle hessischen Auszubildenden den Landesfachklassenstandort an der Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main.

Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen:

Ausbildungsberuf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Bäcker und Bäckerin	2016/2017	0/0/5/0	Aufgrund geringer Schülerzahlen wurde 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel.
Fachverkäufer und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – SP: Bäckerei	2014/2015	4/0/0/0	Aufgrund geringer Schülerzahlen wurde 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel.
Kaufmann und Kauffrau für Büromanagement	2018/2019	0/0/9/0	Zum Schuljahr 2019/2020 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an den Beruflichen Schulen Eschwege.
Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	2012/2013	0/3/2/5	Aufgrund geringer Schüler wurde 2014 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Paul-Ehrlich-Schule in Frankfurt am Main (Landesfachklassenstandort).
Schuhmacher und Schuhmacherin (novellierter Beruf heißt Maßschuhmacher und Maßschuhmacherin)	2012/2013	0/2/0/0	Aufgrund ausbleibender Ausbildung wurde 2014 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist das Staatliche Berufsschulzentrum „Hugo Mairich“ in Gotha (Bundesfachklassenstandort Thüringen).